

Speichern von Solid Edge-Dokumenten im .JT-Format

Mit dem Befehl Speichern unter können Sie Assembly-, Part-, Sheet Metal- und Weldment-Dokumente aus Solid Edge im .JT-Format speichern. Nachdem Sie im Dialogfeld Speichern unter das gewünschte Solid Edge-Dokument ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen, um das Dialogfeld JT-Exportoptionen aufzurufen. In diesem Dialogfeld können Sie festlegen, wie das Solid Edge-Dokument im .JT-Format gespeichert werden soll.

Die in der Benutzeroberfläche ausgewählten Einstellungen werden in der Datei SePvTrn.ini im Programmordner von Solid Edge gespeichert. Wenn Sie einen Parameter in den Optionen ändern, wird der neue Wert in der Datei SePvTrn.ini gespeichert.

Bestimmte Parameter sind in der Benutzeroberfläche nicht sichtbar. Benutzen Sie zum Einstellen dieser Parameter einen Texteditor (z.B. Notepad). Wenn Sie diese Datei später bearbeiten möchten, müssen Sie jedoch beim Einstellen dieser Parameter sehr vorsichtig sein. Fehler in dieser Datei können sich negativ auf die Übersetzungsqualität auswirken.

Parameter in der Datei SePvTrn.ini	Beschreibung
Enable Logging = 0	Schaltet die Erstellung der Protokolldatei ein oder aus. Die Standardeinstellung ist Aus.
Include Precise Geometry = 0	Steuert die Einbeziehung der B-REP-Geometriedefinition in die JT-Dateien. Die JT-Datei wird größer, wenn diese Option auf 1 ("true") gesetzt wird, aber die Fähigkeit des JT-Anzeigemoduls, die präzise B-REP-Definition zu nutzen, bietet genauere Ergebnisse.
JT Units = m	Steuert die Modelleinheiten für die JT-Dateien.
ChordalOption = RELATIVE	Steuert die Interpretation der Chordal-LOD-Parameter. • RELATIVE - Das Toolkit tesselliert alle Teile relativ zu ihrer Größe (Gleichwertigkeit) und mit der gleichen Flächenqualität. Der Sehnenwert wird als Bruchteilprozentsatz der zugrundeliegenden Umgrenzungsdiagonale der B-REP-Geometrie interpretiert. • ABSOLUTE - Das Toolkit interpretiert den Tessellationswert als Anzahl von Einheiten, die für alle Teile, unabhängig von ihrer Größe, übernommen werden. Der Sehnenwert wird als Wert in den Einheiten der ursprünglichen CAD-Datei interpretiert.
StructureOption = PER_PART	Steuert die Zuordnung der JT-Produktstruktur zu der JT-Dateistruktur für jede JT-Ausgabe. Folgende Werte sind möglich: • PER_PART • FULL_SHATTER • MONOLITHIC
WriteWhichFiles = ALL	Steuert die Filterung der zu schreibenden JT-Dateien auf der Basis des Inhalts. Folgende Werte sind möglich:

	• ALL - Es werden alle Teile und Baugruppen in die JT-Dateien geschrieben. Hierbei ist eine Filterung nicht möglich. • PARTS_ONLY - Nur Daten, die als Teile übersetzt werden, werden in die JT-Dateien geschrieben. • ASSEMBLY_ONLY - Nur Daten, die als Baugruppen übersetzt werden, werden in die JT-Dateien geschrieben.
PmiOption = NONE	Nicht verwendet
Compression = true	Steuert die Fähigkeit des Toolkits, komprimierte JT-Dateien auszugeben. Wird dieser Wert auf "false" gesetzt, werden nicht komprimierte JT-Dateien geschrieben. Wird dieser Wert auf "true" gesetzt, werden komprimierte JT-Dateien geschrieben.
TristripOpt = true	Steuert die Fähigkeit des Toolkits, eine zusätzliche Optimierung durchzuführen. Die zusätzliche Optimierung erhöht die Visualisierungsleistung renderbarer Geometriedaten in jeder JT-Teiledat. Wird die Option auf "True" gesetzt, versucht das Toolkit die Anzahl zu rendernder Dreiecke zu reduzieren, ohne die Qualität der angezeigten Geometrie zu verringern. Dies erhöht die Visualisierungsleistung, kann jedoch die Exportzeit der JT-Datei verlängern. Wenn Sie diese Option in Verbindung mit der Komprimierungsoption verwenden, kann sich die Größe der JT-Teiledat. wegen Änderungen in der Datenkomposition der renderbaren Geometrie erhöhen.
SeamSewing = true	Steuert die Logik des Toolkits bei der Erstellung gemeinsamer Kanten zwischen benachbarten Flächen in der renderbaren Geometrie. Das trägt dazu bei, Lücken in der Geometrie zu beseitigen.
SeamSewingTol = 0.001	Steuert die Toleranz der Option SeamSewing beim Vergleich von zwei Vertexpunkten auf Gleichwertigkeit in einer zu erstellenden Naht. Der angegebene Wert repräsentiert einen Gleitkomma-Bruchteilprozentsatz der Umgrenzungsdiagonale des Teils, an dem die Naht erstellt wird. Die Option kann ein Gleitkommawert im Bereich [0.0,1.0] sein.
BrepPrecision = DOUBLE	Steuert die Gleitkommagenauigkeit für B-REP-Geometriedaten, die in einer JT-Datei gespeichert sind. Folgende Werte sind möglich: • DOUBLE - Verwendet 8 Bytes pro Gleitkommawert. • SINGLE - Verwendet 4 Bytes pro Gleitkommawert.
AutoNameSanitize = true	Steuert die Logik des Toolkits beim Entfernen unerwünschter Zeichen aus den Namen von JT-Dateien, indem diese Zeichen

	durch einen Unterstrich (_) ersetzt werden. Der Standardsatz unerwünschter Zeichen, die ersetzt werden, ist folgender: <pre>\n\r\t`~!@#\$%^&*()-+=\"'\\:;,./<>? []{}±´</pre> Sie können die Optionen FilenameSanitizeSet, FilenameSanitizeSetAdd und FilenameSanitizeSetDelete verwenden, um diesen Zeichensatz zu ändern.
WriteAsciiAssembly = false	Steuert die Logik des Toolkits, um die Benutzung des Dienstprogramms jttoascii auf resultierende JT-Dateien, die nur Baugruppen enthalten, zu verhindern. Wenn die Option auf "true" gesetzt ist, erstellt die Schnittstelle eine äquivalente .AJT-Datei für jede erstellte .JT-Datei. Damit diese Option funktionieren kann, muss JT Utilities so konfiguriert werden, dass die ausführbare Datei jttoascii von der gleichen Kommandozeilenumgebung wie die Toolkit-Client-Anwendung ausgeführt werden kann.
AutoLowLODgeneration = true	Steuert die Logik des Toolkits, die zwei niedrigste Standard-LODs analysiert und eventuell erstellt. Diese Logik erstellt (gegebenenfalls) insbesondere eine konvexe Hülle ("schrumpfverpackt") und eine Umgrenzungsdarstellung der Geometrie eines Teils.
SmartLODgeneration = false	Steuert die Logik des Toolkits, die automatisch LODs analysiert und erstellt, um den Übergang zwischen dem niedrigsten benutzerdefinierten LOD und dem höchsten von der Option autoLowLODgeneration erstellten LOD zu glätten. Diese Option kann zu einer willkürlichen Anzahl zusätzlicher LODs führen.
Number of LODs = 3	Steuert die Anzahl von LOD-Definitionen. Der Wert muss ein ganzzahliger Wert größer als 1 sein.
AdvacedCompressionOn = false	Steuert die Fähigkeit des Toolkits, JT-Dateien mit erweiterter Komprimierung oder mit Standardkomprimierung auszugeben. Diese Option wird in Verbindung mit der Komprimierungsoption verwendet. Wird diese Option auf "false" gesetzt, wird die Standardkomprimierung der JT-Dateien aktiviert. Wird sie auf "true" gesetzt, wird die erweiterte Komprimierung aktiviert.
AdvacedCompressionLevel = 0	Steuert den Komprimierungsgrad. Der Komprimierungsgrad ist von 0 (minimale Komprimierung) bis 1 (maximale Komprimierung) einstellbar. Wenn Sie den Kompressionswert

	erhöhen, nimmt die Kompression zu und die Anzahl der beibehaltenen Daten nimmt ab. Der Bereich des Komprimierungsgrades reicht von 0 bis 1, wobei 0 die geringste Komprimierung und 1 die maximale Komprimierung darstellt. Die minimale Komprimierung behält die Präzision der übersetzten Geometriedaten bei, resultiert jedoch in einer größeren Datei. Bei der maximale Kompression geht Präzision zugunsten einer kleineren Datei verloren.
XTBasedNewFormat = true	Steuert die Einbeziehung von XT Brep in die JT-Dateien. Wenn diese Option auf "true" gesetzt ist, wird ein Parasolid-Körper direkt in der JT-Datei gespeichert.
IncludeVisibleConstructions = true	Steuert die Einbeziehung von Solid Edge-Konstruktionsgeometrie in die JT-Dateien. Wenn diese Option auf "true" gesetzt ist, werden alle sichtbaren Konstruktionen in das JT-Format übersetzt.
IncludeSEProperties = true	Steuert die Einbeziehung von Solid Edge-Eigenschaften in die JT-Dateien.
[LOD 1]	Eine Gruppierung von Parametern, die Tessellation und Vereinfachung für ein bestimmtes LOD steuert.
Chordal	Gibt den Abstand an, um die ein (tesselliertes) Zeilensegment von der tatsächlichen Näherungskurve abweichen kann. Der angegebene Wert wird als von der Option chordalOption vorgegeben interpretiert. Um beste Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Sehnenwerte in Verbindung mit dem Parameter Winkel. Sehnenwerte beeinflussen vorwiegend die größeren Formelemente des Modells, während Winkelwerte vorwiegend die kleineren Formelemente beeinflussen.
Winkel	Gibt den maximalen Winkel (in Grad) zwischen zwei benachbarten (tessellierten) Zeilensegmenten in einer Kurvennäherung an. Um beste Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Winkelwerte in Verbindung mit dem Parameter Sehne. Winkelwerte beeinflussen vorwiegend die kleineren Formelemente des Modells, während Sehnenwerte vorwiegend die größeren Formelemente beeinflussen.
Länge	Gibt die maximale absolute Länge (tessellierter) Zeilensegmente in einer Kurvennäherung an.
FeatureSuppression	Gibt die Größentoleranz zu unterdrückender Bohrungen und

	Bögen an. Der angegebene Wert repräsentiert einen Gleitkomma-Bruchteilprozentsatz der Umgrenzungsdiagonale des zu unterdrückenden Teils. Ein Wert von 0.0 zeigt an, dass keine Unterdrückung stattfindet.
Simplify	Gibt die minimale prozentuale Verringerung renderbarer Geometrie (Dreiecke) für den betreffenden LOD gegenüber dem höchsten LOD an. Der angegebene Wert repräsentiert einen Gleitkomma-Bruchteilprozentsatz der Anzahl von Dreiecken im höchsten LOD. Dieser Wert sollte bei 1.0 (100 %) für den hohen LOD gelassen werden.

Hinweis: Wenn Sie Dokumente im .JT-Format speichern wollen, während Sie in Insight arbeiten, müssen Sie structureOption=MONOLITHIC einstellen